

Referenzobjekt
in der Wiesenstraße

Energetische Wohnbausanierung Emmendingen

Emmendingen. In Zeiten steigender Energiepreise ist das Thema „Energetische Wohnraumsanierung“ ein Muss für alle energiebewussten Hausbesitzer und Wohnungseigentümer. Vorzeigeobjekt: In Emmendingen wurde dieser Tage die Komplettanierung eines 12-Familien-Wohnhauses in der Wiesenstraße erfolgreich abgeschlossen.

Und das Besondere daran: Diese Art der Altbausanierung zählt mit zu den ersten energetischen Wohnraumsanierungen mit kontrollierter Wohnraumbelüftung im Kreis Emmendingen. Was im Neubausektor längst zum Standard gehört, ist im Sanierungsbereich noch Neuland. Dieser Tage wurden die Arbeiten am Altbau in der Wiesenstraße abgeschlossen. Das Gebäude wurde komplett saniert und dadurch auf „KfW 60-Standard“ gebracht (Jahresenergiebedarf entspricht 60 KW pro Quadratmeter).



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Dieses 12-Familien-Wohnhaus in der Wiesenstraße wurde in drei Bauabschnitten komplett saniert.

Sanierungsumfang: Auch bei den Sanierungsarbeiten in Emmendingen wurden alle „Wärmebrücken“ entfernt. Ausnahme: Die Balkone wurden nicht erneuert. Das Mehrfamilienhaus erhielt ein neues Dach

mit einer Aufdachisolierung, die Außenfassade einen Vollwärmeschutz und die Kellerdecke wurde neu isoliert. Zudem erhielt das Gebäude einen Brennwertkessel und eine Solaranlage (27 Quadratmeter). Die Sanie-

rung erfolgte in drei Bauabschnitten über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren.

Neuland: „Diese Art der Sanierung ist im Altbaubereich in unserer Region bislang einzigartig“, stellte Diplomingenieur Detlef Knöller im ET-Gespräch fest. Die Teninger Firma Wohnbau Knöller hat das Sanierungsprojekt im Auftrag der Eigentümergesellschaft komplett abgewickelt, sprich Konzeptentwicklung und Planung erstellt sowie entsprechende Fördermittel (Bargeldzuschüsse) beantragt. Die Bauleitung erfolgte durch das Teninger Architekturbüro Markus Schmidt. Alle Arbeiten wurden von Fachfirmen aus der Region ausgeführt. Die komplette Baumaßnahme wurde über KfW-Darlehen gefördert: Die vorgeschriebenen KfW-Richtlinien wurden dabei bei weitem unterschritten.

Energieeinsparungen bis zu 75 Prozent: Aktuell wurden fünf Sanie-

rungsprojekte in der Region nun abgeschlossen. Nach der Abwicklung des 12-Familienhauses in der Wiesenstraße steht im Sommer eine weitere Sanierungsmaßnahme in unmittelbarer Nachbarschaft an. Und das Einzigartige daran: Diese Art der energetischen Wohnraumsanierung bringt

Energieeinsparungen bis zu 75 Prozent je nach Nutzerverhalten. „Die Mehrkosten der Sanierung amortisieren sich bei korrektem Nutzerverhalten und gleich bleibenden Energiepreisen bis in spätestens sechs Jahren“, betonte Knöller abschließend.

Thomas Gaess



Das Mehrfamilienhaus nach der Komplettanierung.

Referenzobjekt
in der Frankenstraße

Energetische Wohnbausanierung Riegel



Wohnbau · Immobilien · Hausverwaltung

Konzeptentwicklung, Planung und Finanzierungsabwicklung mit KfW Fördermittel

Feldbergstraße 4 · 79331 Teningen · Tel. 0 76 41 / 4 22 44 · Fax 0 76 41 / 5 55 42 · E-Mail: info@immo-knoeller.de · <http://www.immo-knoeller.de>

Dieter Schmidt staatl. gepr. Bautechniker

Büro für Bauplanung und Bauleitung

Teningen / Köndringen / Hebelstr. 10 · Tel. 0 76 41 / 91 49 40



Die Wohnanlage in der Frankenstraße vor der Sanierung.

Riegel. In Zeiten steigender Energiepreise ist das Thema „Energetische Wohnraumsanierung“ ein Muss für alle energiebewussten Hausbesitzer und Wohnungseigentümer. Leuchtendes Beispiel: In Riegel wurde dieser Tage die Komplettanierung einer fast 40 Jahre alten Wohnanlage in der Frankenstraße erfolgreich abgeschlossen.

Und das Besondere daran: Diese Altbausanierung zählt mit zu den ersten energetischen Wohnraumsanierungen mit kontrollierter Wohnraumbelüftung im Kreis Emmendingen. Was im Neubausektor längst zum Standard gehört, ist im Sanierungsbereich noch Neuland. Dieser Tage wurden die Arbeiten am Altbau in Frankenstraße abgeschlossen. Das Gebäude

wurde komplett saniert und dadurch auf „KfW 60-Standard“ gebracht (Jahresenergiebedarf entspricht 60 KW pro Quadratmeter).

Sanierungsumfang: Bei den Sanierungsarbeiten wurden alle „Wärmebrücken“ entfernt. Die Wohnanlage (22 Wohnungen, Baujahr 1970, Wohnfläche 1.654 qm) erhielt ein neues Dach mit einer Aufdachisolierung, die Außenfassade einen Vollwärmeschutz. Die Balkone wurden abgesägt und thermisch vom Gebäude getrennt (Stahlkonstruktion), die Kellerdecke neu isoliert. Die Heizungsanlage wurde ausgetauscht und mit einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in den Etagenwohnungen (Dachgeschoss: zentrale Lüftungsanlage) und einer Solaranlage kombiniert. „Diese Art der Sanierung

ist im Altbaubereich bislang einzigartig“, betonte Diplomingenieur Detlef Knöller im ET-Gespräch. Das Unternehmen Wohnbau Knöller in Teningen hat das Sanierungsprojekt im Auftrag der Eigentümergesellschaft komplett abgewickelt, sprich Konzeptentwicklung, Planung und Finanzierung erstellt und Fördermittel beantragt. Das Köndringer Planungsbüro Dieter Schmidt hatte die Bauleitung inne. Alle Arbeiten wurden von Fachfirmen aus der Region ausgeführt.

Die komplette Baumaßnahme wurde über KfW-Darlehen gefördert: Die vorgeschriebenen KfW-Richtlinien wurden dabei bei weitem unterschritten.

Energieeinsparungen bis zu 75 Prozent: Aktuell wurden fünf Sanierungsprojekte in der Region nun abgeschlossen. Nach der Abwicklung des 12-Familienhauses in der Wiesenstraße steht im Sommer die Komplettanierung eines weiteren Mehrfamilienwohnhauses in unmittelbarer Nachbarschaft an. Und das Einzigartige daran: Diese Art der energetischen Wohnraumsanierung bringt Energieeinsparungen bis zu 75 Prozent. „Die Mehrkosten der Sanierung amortisieren sich bei korrektem Nutzerverhalten und gleich bleibenden Energiepreisen bis in spätestens sechs Jahren“, betonte Knöller abschließend.

Thomas Gaess